

Bundesblatt

84. Jahrgang.

Bern, den 20. April 1932.

Band I.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.

Eindrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

2835

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1933.

(Vom 15. April 1932.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung hat jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Telephonkabel, Telephonzentralen, Telephon-Teilnehmerapparate, Kraftwagen und dergleichen zu beschaffen. Um ihr die rechtzeitige Bestellung zu ermöglichen und um den Lieferanten eine genügend lange Lieferfrist einräumen zu können, sollte ihr schon in der Juni-Session 1932 der Kredit für einen Teil der auf Rechnung des Jahres 1933 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden, und zwar:

IX. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

C. Anlagekonto.

II. Betriebsanlagen.

b. Telephonlinien und- apparate Fr. 12,057,500

III. Mobilien.

a. Bahnfahrzeuge » 450,000

Fr. 12,507,500

Begründung.

Zu IIb. Die Zahl der Fernsprechhauptanschlüsse hat im Jahre 1930 um 15,102 und im Jahre 1931 um 13,765 zugenommen. In den gleichen Jahren beträgt der Zuwachs an Sprechstellen 29,216 und 26,158. Der Inlandfernverkehr ist gegenüber dem Vorjahre wieder um rund 6 Millionen Gespräche gestiegen. In den ersten zwei Monaten des laufenden Jahres beträgt die Zunahme der

Hauptanschlüsse 1750, die der Sprechstellen 3892, und es darf bei verstärkter Propagandatätigkeit damit gerechnet werden, dass auch das Jahr 1933 noch einen beträchtlichen Zuwachs bringen wird. Es muss deshalb auf rechtzeitige Bestellung des für die Leitungsbauten und die Stationseinrichtungen nötigen Linien- und Apparatenmaterials Bedacht genommen werden.

Näheres über die wichtigeren Einzelprojekte und über die erforderlichen Materialsanschaffungen findet sich bei den Akten.

Zu IIIa. Für die Strecke St. Moritz-Poschiavo (Berninabahn) wird der Bau von zwei neuen Bahnpostwagen notwendig. Die zur Zeit kursierenden Wagen müssen ausgemustert werden. Der Preis eines neuen Wagens stellt sich auf Fr. 50,000 Fr. 100,000

Im weitem bedürfen die Bahnpostwagen Nr. 441—449, 581 bis 591 und 658—660 neuer Untergestelle. Der Preis der Umbaute pro Wagen stellt sich auf ungefähr Fr. 15,200 ($23 \times 15,200$) = rund » 350,000
Fr. 450,000

Es ist mit der Möglichkeit zu rechnen, dass den Waggonfabriken wegen Arbeitsmangel die Arbeiten schon im Laufe des Jahres 1932 in Auftrag gegeben werden. Doch fällt die Ablieferung der neuen und der umgebauten Wagen jedenfalls erst in das Jahr 1933.

Obige Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1933 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1933 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1932 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1933 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung der hievor aufgeführten Kreditbegehren zu beantragen und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 15. April 1932.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Motta.

Der Vizekanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der
Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1933.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 15. April 1932,
beschliesst:

Einzigster Artikel.

Für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die nachverzeichneten Kredite bewilligt. Die Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1933 und sind in diesen einzustellen.

IX. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.**C. Anlagekonto.***II. Betriebsanlagen.*

b. Telephonlinien und -apparate Fr. 12,057,500

III. Mobilien.

a. Bahnfahrzeuge » 450,000
Fr. 12,507,500

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1933. (Vom 15. April 1932.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2835
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.04.1932
Date	
Data	
Seite	701-703
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 645

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.